



MIA  
Mütter in Aktion

frauengesundheitszentrum



# 11. Österreichische Präventionstagung

10. 11. 2009

**MIA –  
Mütter in Aktion**

Dr.<sup>in</sup> Brigitte Steingruber





MIA  
Mütter in Aktion

frauengesundheitszentrum



# Inhalt

- Projektbeschreibung
- Erkenntnisse
- Herausforderungen





<b>Projekträger</b>	Frauengesundheitszentrum
<b>Finanzierung</b>	Fonds Gesundes Österreich Gesundheitsfonds, Steiermark
<b>Umsetzung</b>	Bezirke Liezen und Leibnitz
<b>Laufzeit</b>	3 Jahre
<b>Art des Projekts</b>	Entwicklungsprojekt



## Budget

insgesamt 509.247 €

251.547 € Fonds Gesundes Österreich

257.700 € Gesundheitsplattform Steiermark

## Ressourcen

Projektleiterin	28 Stunden
2 Mitarbeiterinnen	25 Stunden
Öffentlichkeitsarbeit	5 Stunden
Buchhaltung	5 Stunden



**MIA**  
Mütter in Aktion

frauengesundheitszentrum



# MIA – Problemstellung

- niedrige Geburtenrate in der Steiermark
- Gesellschaftliche **Rahmenbedingungen/familienpolitische Faktoren**
  - Entscheidung der Familiengründung
  - Bewältigung dieser sensiblen Lebensphase
  - strukturelle Absicherung fehlt !
  - steigende Zahl von Allein-erziehenden
- Hauptlast der Kindererziehung und Hausarbeit bei den Frauen
- ♀ erfüllen die Bedürfnisse anderer
- ♀ lernen, die eigenen Bedürfnisse zu formulieren





## Die 5 MIA – Ziele

1. **Lebensqualität** und **Wohlbefinden** von schwangeren Frauen und Müttern von Babys auf Gemeindeebene **erhöhen** (Überziel)
2. **Stärkung und Ermutigung** von Frauen, eigene Bedürfnisse wahr und erst zu nehmen und ihren Lebensraum in der Gemeinde / Region mitzugestalten
3. **Vernetzung** zwischen regionalen ExpertInnen und AnbieterInnen von Dienstleistungen für schwangere Frauen und Mütter von Babys und den Frauen selbst.
4. **Sensibilisierung** für die Anliegen der Gesundheitsförderung speziell für schwangere Frauen und Mütter von Babys **auf politischer/ struktureller Ebene**
5. Durch Kooperation **Rahmenbedingungen und Strukturen** gemeinsam mit den betroffenen Frauen **verändern und entwickeln**.



# Zielgruppen

**Frauen**, die sich in der Phase der Familiengründung befinden, schwangere Frauen, Frauen mit Babys, mit dem Augenmerk, benachteiligte Frauen zu erreichen

**ExpertInnen** in der Schwangerenvorsorge: Hebammen, ÄrztInnen, Geburtsvorbereitung, Erziehungsberatung, Kinderbetreuung, Sozialarbeit, Mütterberatung

**Lokale AkteurInnen** in den Gemeinden, Institutionen, Vereinen, Kirchen und Initiativen, in der Politik, lokale ArbeitgeberInnen



# Maßnahmen für Frauen

## **Auf Bezirksebene**

Qualifizierung in folgenden Kernkompetenzen: Selbstreflexion, Organisation und Kommunikation, Gruppe, Öffentlichkeitsarbeit und Information Stärkung zur Multiplikatorin

## **Auf Gemeindeebene**

Persönliche Stärkung aller Frauen der Zielgruppe in ausgewählten Gemeinden



## Maßnahmen auf Bezirksebene

Frauengruppen

überregionale Workshops

Aktionswochen

Entwicklung und

Durchführung

von Kleinprojekten





MIA  
Mütter in Aktion

frauengesundheitszentrum



## Maßnahmen auf Gemeindeebene

Müttercafe mit  
begleitender  
Kinderbetreuung  
Hausbesuche  
Runde Tische





# Maßnahmen für ExpertInnen

Topographie

ExpertInneninterviews

Vernetzungstreffen im Bezirk

Zusammenarbeit mit der  
Frauengruppe im Rahmen  
der Aktionswoche





MIA  
Mütter in Aktion

frauengesundheitszentrum



# Kriterien für Maßnahmen

- Ressourcen- und Bedürfnisorientierung
- Partizipation
- Niederschwelligkeit
- Empowermentansatz
- Nachhaltigkeit
- Wohlfühl- und Spassfaktor statt Problemorientierung





# Highlights

**Aktionswoche** *Leibnitz*  
9. bis 17. Mai  MIA  
Mütter in Aktion

in den Gemeinden *Leibnitz* • Eichberg-Trautenburg • Glanz  
an der Weinstraße • Leutschach • Schlossberg • St. Georgen  
a.d. Stiefing • Ratsch an der Weinstraße • Wagner **2009**

20 aktive Frauen  
20 AnbieterInnen  
25 Veranstaltungen an 5 Orten  
3 Feste  
700 TeilnehmerInnen

**Aktionswoche** *Liezen*  
25. bis 30. Mai  MIA  
Mütter in Aktion

in den Gemeinden *Liezen* • Rottenmann • Trieben • Weng **2009**

3 aktive Frauen  
11 AnbieterInnen  
38 Veranstaltungen an 4 Orten  
1 Fest  
300 TeilnehmerInnen



MIA  
Mütter in Aktion

frauengesundheitszentrum



# Herausforderungen

Inhaltlich:

- Kinderbetreuung
- Spielplatzgestaltung

Strukturell:

- Beteiligung von Müttern in der Gemeinde zu verankern





MIA  
Mütter in Aktion

frauengesundheitszentrum



## Erkenntnisse

Frauen sind als Mütter in den Gemeinden nicht „sichtbar“

Frauen sind jedoch traditionell für Familie und Kinder zuständig

Es gibt keine Beteiligungskultur für Mütter auf Gemeindeebene

Es fehlt die Stimme der Mütter in der Gemeindearbeit

Frauen brauchen immer wiederkehrende Ermutigung sich zu beteiligen

Partizipatives Arbeiten braucht viel Zeit

